



Fraunhofer

IAO

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ARBEITSWIRTSCHAFT UND ORGANISATION IAO

IAO-NEWS

Oktober 2011





30 Jahre Fraunhofer IAO

Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO beschäftigt sich mit aktuellen Fragestellungen rund um den arbeitenden Menschen. Insbesondere unterstützt das Institut Unternehmen dabei, die Potenziale innovativer Organisationsformen sowie zukunftsweisender Informations- und Kommunikationstechnologien zu erkennen, individuell auf ihre Belange anzupassen und konsequent einzusetzen. Die Bündelung von Management- und Technologiekompetenz gewährleistet, dass wirtschaftlicher Erfolg, Mitarbeiterinteressen und gesellschaftliche Auswirkungen immer gleichwertig berücksichtigt werden.

Durch die enge Kooperation mit dem Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der Universität Stuttgart verbindet das Fraunhofer IAO universitäre Grundlagenforschung, anwendungsorientierte Wissenschaft und wirtschaftliche Praxis.

Zur Bearbeitung der Forschungsaufträge stehen mehr als 10 500 Quadratmeter moderner Büros, Labors und Demonstrationszentren zur Verfügung.

Geschäftsfelder des Fraunhofer IAO

- Unternehmensentwicklung und Arbeitsgestaltung
- Dienstleistungs- und Personalmanagement
- Engineering-Systeme
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Technologie- und Innovationsmanagement

Weitere Informationen

www.iao.fraunhofer.de
<https://shop.iao.fraunhofer.de>
blog.iao.fraunhofer.de
wiki.iao.fraunhofer.de
twitter.com/iaostuttgart

IT-KNOW-HOW SICHERN

Das Fraunhofer IAO arbeitet gemeinsam mit dem Branchenverband BITKOM an einer neuen Studie zum Thema »Fachkräftemangel und Know-how-Sicherung in der IT-Wirtschaft«. Im Mittelpunkt stehen vor allem Herangehensweisen und Lösungskonzepte, die dem zunehmenden Verlust von Wissen und Fachkräften entgegenwirken.

CORPORATE SOCIAL MEDIA

Mit neuen Dienstleistungspaketen unterstützt das Fraunhofer IAO Unternehmen dabei, die Potenziale von Social Media durch neue Organisationsformen, Prozesse, Tools und Ideen zu erschließen. Bei den Stuttgarter E-Business-Tagen am 8. November berichten Anwender aus der Social Media-Praxis im B2B.

STUDIE: KOMPETENZMANAGEMENT 2011

Kann Kompetenzmanagement strategische Entscheidungsprozesse in Unternehmen gezielt unterstützen? Inwiefern tragen die Aktivitäten im Kompetenzmanagement zur Erreichung von Unternehmenszielen bei? Eine aktuelle Befragung des Fraunhofer IAO geht diesen Fragen nach.

ELEKTROMOBILE VISIONEN

Im Rahmen der Konferenz »Vision – Elektromobile Stadt der Zukunft« am 7. und 8. September 2011 im Bundesministerium in Berlin wurden die Gewinner des gleichnamigen Wettbewerbs prämiert.

SCHLANKE BAUPROZESSE

In der Bauwirtschaft schlummern enorme Potenziale bezüglich der Prozessabläufe und der Zusammenarbeit zwischen Planern, Konstrukteuren, Kaufleuten und Dienstleistern. Dies zeigen erste Ergebnisse der von Fraunhofer Italia und dem Fraunhofer IAO aktuell durchgeführten Studie »Schlanke Prozesse in Baunetzwerken«.

GOLDENER OSKAR FÜR LEISES LABOR

Der Messtechnik-Distributor dataTec setzte sich gegen mehr als 3500 Unternehmen durch und wurde mit dem renommierten »Großen Preis des Mittelstandes 2011« ausgezeichnet. Die Jury würdigte besonders »das leise Labor«, das Ergebnis einer Studie des Fraunhofer IAO mit dataTec, um besonders geräuscharme Geräte für den Kunden zu kennzeichnen.

PRODUKTIONSFAKTOR WISSEN

Unter dem Titel »Wissensarbeit – zwischen strengen Prozessen und kreativem Spielraum« diskutieren Anfang Oktober Hochschullehrer und Wissenschaftler künftige Herausforderungen, Methoden und Anwendungen in den Bereichen Innovation, Produktion, Prozesse und Human Resources. Die Beiträge erscheinen gesammelt in einem Tagungsband.



IT-KNOW-HOW SICHERN

Fraunhofer IAO startet mit BITKOM Studie zum Fachkräftemangel in der IT-Wirtschaft

Die IT-Wirtschaft stellt eine Schlüsselbranche dar, die für die Innovations- und Leistungsfähigkeit der Wirtschaft insgesamt von elementarer Bedeutung ist. Die hohe Innovationsdynamik und die kurze Halbwertszeit dieses speziellen Wissens stellen die Branche jedoch vor große Herausforderungen. Dabei wird die Gewinnung und das Binden von Fachkräften zunehmend ein zentraler Wettbewerbsfaktor. Auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung müssen Unternehmen verstärkt Maßnahmen ergreifen, um ihre zentralen Ressourcen – Wissen und Kompetenzen – zu erhalten.

Die damit verbundenen Herausforderungen und Lösungsansätze untersucht das Fraunhofer IAO in einer Studie in Kooperation mit dem Branchenverband BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.). Herausgearbeitet werden soll, welche technischen, organisatorischen und personalwirtschaftlichen Konzepte, Ansätze und Instrumente die Unternehmen heute und morgen nutzen, um dem zunehmenden Wissens- und Fachkräfteabfluss entgegenzuwirken. Dabei ist davon auszugehen, dass viele Erkenntnisse aus der IT-Wirtschaft sich auf andere wissensintensive Branchen übertragen lassen.

Inhaltlich beleuchtet die Studie zunächst die Ursachen und Auswirkungen eines zunehmenden Verlustes von Wissen und Kompetenzen in IT-Unternehmen. Darüber werden ganz unterschiedliche Instrumente und Ansätze zum Wissens- und Kompetenzerhalt skizziert und im Hinblick auf ihre Effektivität untersucht. Ein Schwerpunkt wird darauf liegen festzustellen, was besonders erfolgreiche Unternehmen bereits heute anders machen, um ihre wichtigsten Ressourcen »Wissen und Kompetenz« zu binden und zu entwickeln.

Die schriftliche Befragung läuft bis Oktober 2011, anschließend werden die Ergebnisse analysiert und als Studie aufbereitet. Interessenten können sich bereits jetzt über den angegebenen Kontakt ein Exemplar zum Preis von 39 € vormerken lassen.

Ansprechpartner

Fraunhofer IAO, Bernd Bienzeisler
Telefon +49 711 970-2088
bernd.bienzeisler@iao.fraunhofer.de



CORPORATE SOCIAL MEDIA

Fraunhofer IAO unterstützt Unternehmen beim Social Media Management

Social Media ist heute ein wichtiger Bestandteil des Online-Auftritts von Unternehmen und beeinflusst maßgeblich deren Image und Reputation. Darüber hinaus geben Nutzer durch ihre Beiträge auf unternehmenseigenen sowie fremden Internetplattformen direktes Feedback, welches sowohl Marktforschungszwecken dient als auch wertvolle Erkenntnisse für die Produktentwicklung enthält. Social CRM und Social Commerce sind Ansätze, die Service und Vertrieb revolutionieren werden.

Unternehmen aller Branchen und Größen können Social Media gewinnbringend einsetzen. Dies erfordert jedoch ein Social Media Management, sprich unternehmensweite Strategien, neue Rollen, Prozesse und Tools. Das Fraunhofer IAO bietet Unternehmen dabei Unterstützung und hat folgende Dienstleistungspakete geschnürt:

- **Social Media .QuickCheck** für Unternehmen, die sich dem Thema nähern und dessen Bedeutung und Chancen analysieren und erkennen wollen.
- **Social Media .Start** als ganzheitliches Social Media Management-Konzept, welches anhand einer gemeinsam entwickelten Roadmap direkt umgesetzt werden kann.
- **Social Media .Optimize**, um bestehende Aktivitäten zu verbessern.
- **Social Media .Innovate** zur Konzeption wegweisender Projekte zum internen und externen Einsatz von Social Media im Unternehmen.

Darüber hinaus helfen die IAO-Experten bei der Auswahl von Social Media Monitoring Tools sowie mit dem imPULS Radar bei der Erkennung von Technologie- und Geschäftsmodellinnovationen.

»Corporate Social Media und Web Intelligence im B2B« steht im Mittelpunkt der diesjährigen Stuttgarter E-Business-Tage. Am 8. November berichten Referenten im Anwenderforum aus der Social Media Praxis in Business-to-Business Geschäftsbeziehungen. Das anschließende Seminar des Fraunhofer IAO am 9. November vertieft die Themen Social Media Management und Informationsgewinnung aus dem Internet sowie regionales Internetmarketing. Bei Anmeldung bis zum 31. Oktober 2011 erhalten Sie unter dem Stichwort »IAO-News« einen Rabatt von 50 € auf die Teilnahmegebühr des Anwenderforums.

Ansprechpartnerin

Fraunhofer IAO, Harriet Kasper
Telefon +49 711 970-5120
harriet.kasper@iao.fraunhofer.de

Weitere Informationen

www.iao.fraunhofer.de/iuk/827.html
www.stuttgarter-ebusiness-tage.de



© Tobias Machhaus – Fotolia.com

STUDIE: KOMPETENZMANAGEMENT 2011

Aktuelle Umfrage im deutschsprachigen Raum

Kompetenzmanagement rückt heute immer stärker in den Fokus, wenn es um die Lösung zentraler Herausforderungen in Unternehmen geht. Im Mittelpunkt steht dabei die Unterstützung strategischer Entscheidungsprozesse. Für Unternehmen und Organisationen wird es immer wichtiger, die Kompetenzen der Mitarbeiter zu erschließen und weiterzuentwickeln. Nur so kann das vorhandene Wissen dort zur Verfügung gestellt werden, wo es gebraucht wird.

Mit dem Ziel, solche Herausforderungen im Unternehmen zu erfassen, führt das Fraunhofer IAO seit September 2011 eine Online-Studie durch. Diese richtet sich an Unternehmen im deutschen Sprachraum, die Kompetenzmanagement bereits durchführen, sich bisher nur dafür interessieren oder Kompetenzmanagement sogar bereits wieder verworfen haben.

Die Studie widmet sich den Fragen: Was steckt hinter dem Begriff Kompetenzmanagement? Wie setzen Unternehmen dieses konkret um? Welche zukünftigen Erwartungen werden damit verbunden? Welcher Nutzen lässt sich tatsächlich bilanzieren? Durch die Befragung erwarten sich die Fraunhofer-Experten auch Antworten auf die Frage, ob und inwiefern Kompetenzmanagement als geeignetes Instrument angesehen wird, um die Erreichung von Unternehmenszielen effektiv und effizient zu unterstützen.

Erste Ergebnisse der Studie werden auf der Professional Training Facts Konferenz vom 18. bis 19. Oktober 2011 präsentiert (www.professional-training-facts.de) und sollen aufschlussreiche Einblicke in die Praxistauglichkeit und Nutzbarkeit von Kompetenzmanagement-Aktivitäten gewähren. Die Printausgabe der Studie zum Thema Kompetenzmanagement ist Ende 2011 erhältlich.

Die Umfrage ist im Internet unter www.onlinesurvey.iao.fraunhofer.de/kompetenzmanagement2011 zu finden.

Ansprechpartner

Fraunhofer IAO, Alexander Karapidis
Telefon +49 711 970-2019
alexander.karapidis@iao.fraunhofer.de

Weitere Informationen

www.onlinesurvey.iao.fraunhofer.de/kompetenzmanagement2011



ELEKTROMOBILE VISIONEN

Preisträger des Ideenwettbewerbs »Vision – Elektromobile Stadt der Zukunft« gekürt

Am 7. und 8. September 2011 lud die NOW GmbH gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) sowie dem Fraunhofer IAO zur Konferenz »Vision – Elektromobile Stadt der Zukunft« ins BMVBS nach Berlin ein. Bei zahlreichen Vorträgen konnten sich die Besucher über verschiedenste Entwicklungen und Zukunftsvisionen zum Thema Elektromobilität informieren und anschließend die Plattform zum anregenden Austausch nutzen.

Im Vorfeld der Konferenz schrieb das Fraunhofer IAO dazu einen Wettbewerb aus, dessen Gewinner zu Beginn der Veranstaltung gekürt wurden. Ziel war es, in vier Zukunftsfeldern Visionen darzustellen, in denen heutige Entwicklungen und Trends weitergedacht werden. Alle Bewerbungen wurden von einer Fachjury nach folgenden Kriterien bewertet: Neuartigkeit und Innovationsgrad der Idee, Umsetzbarkeit, Ökologischer Beitrag, Gesellschaftlicher Nutzen sowie Konkretisierungsgrad der Idee.

Die Konferenz brachte knapp 200 nationale und internationale Wissenschaftler sowie Vertreter von Städten, Kommunen und Unternehmen in den Dialog über zukünftige Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten der Elektromobilität. Schwerpunktthemen waren die vier Bereiche »Intelligente integrierte E-Mobilität«, »Stadtintegrierte Infrastruktur«, »Elektromobile Stadtgestaltung« und »Leben in der elektromobilen Stadt«.

Der Wettbewerb und die Gewinner

Ausgezeichnet wurden in vier Wettbewerbskategorien folgende Beiträge:

Kategorie I: »BEWEGT« – Intelligente integrierte E-Mobilität
Wie bewegen wir uns in der Stadt der Zukunft?

Gewinner: »e-mobility - Wirtschaftsverkehr unter Strom«
TU Berlin, FG Integrierte Verkehrsplanung (vertreten durch Frau Prof. Christine Ahrend)

Kategorie II: »GELADEN« – Stadtintegrierte Infrastruktur
Wie können innovative Ladeinfrastrukturkonzepte im urbanen Raum aussehen?

Gewinner: »SEW - Batterieladen ohne Kabel«
SEW-EURODRIVE (vertreten durch Herrn Thorsten Götzmann)

Kategorie III: »GEBAUT« – Elektromobile Stadtgestaltung
Wie können in Zukunft Verkehr und gebaute Umgebung optimal aufeinander abgestimmt werden?

Gewinner: »Sichtbar nachhaltige Elektromobilität«
EIGHT GmbH & Co. KG (vertreten durch Herrn Christoph B. Rößner)

Kategorie IV: »GELEBT« – Leben in der elektromobilen Stadt
Welche Auswirkungen wird Elektromobilität auf das Leben und Arbeiten in der Stadt der Zukunft haben?

Gewinner: »Multimodale Mobilitäts-Plattform«
Mario Schneider und Sascha Heinzelmann

Ansprechpartner

Fraunhofer IAO, Steffen Braun
Telefon +49 711 970-2022
steffen.braun@iao.fraunhofer.de

Weitere Informationen

www.vision.elektromobile-stadt.de



SCHLANKE BAUPROZESSE

Fraunhofer-Studie ermittelt Potenziale für eine zukunftsfähige Baubranche

Die Bauwirtschaft steht zu Beginn des 21. Jahrhunderts vor großen Herausforderungen. Die rasanten technologischen Entwicklungen und die ständig steigenden Anforderungen an Gebäude und Architektur werden in Zukunft zu wesentlichen Veränderungen in allen Bereichen der Wertschöpfungskette beim Planen und Bauen führen. Diese Entwicklung wird auch Design- und Konstruktionsprozesse betreffen, die den gesamten Gebäudelebenszyklus beeinflussen.

Um zukünftige Forschungsarbeiten in diese Richtung voranzutreiben, hat Fraunhofer Italia in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IAO eine breit angelegte Umfrage gestartet, an der bislang über 600 am Bau beteiligte Personen teilgenommen haben. Über 30 Prozent davon sind unzufrieden mit ihren Prozessen und über drei Viertel der Befragten bewerten das Einsparpotenzial durch Prozessoptimierungen im zweistelligen Prozentbereich.

Den Hauptgrund für die teilweise sehr ineffizienten Prozessstrukturen sehen die meisten Befragten in der späten Integration der Beteiligten in den Planungsprozess, gefolgt von unzureichender Kommunikation zwischen den Akteuren. In der Bauausführung trägt vor allem die Nichteinhaltung von Liefer- bzw. Abschlussterminen zu massiven Verlusten in der Prozesseffizienz bei.

Rund die Hälfte aller Befragten hält die Implementierung schlanker Prozesse nach bewährten Prinzipien des Lean Managements für den notwendigen Lösungsansatz. Um diesen umzusetzen, bedarf es aber noch zusätzlicher Aufklärungsarbeit und vor allem einer entsprechenden Qualifizierung der am Bauprojekt mitwirkenden Personen.

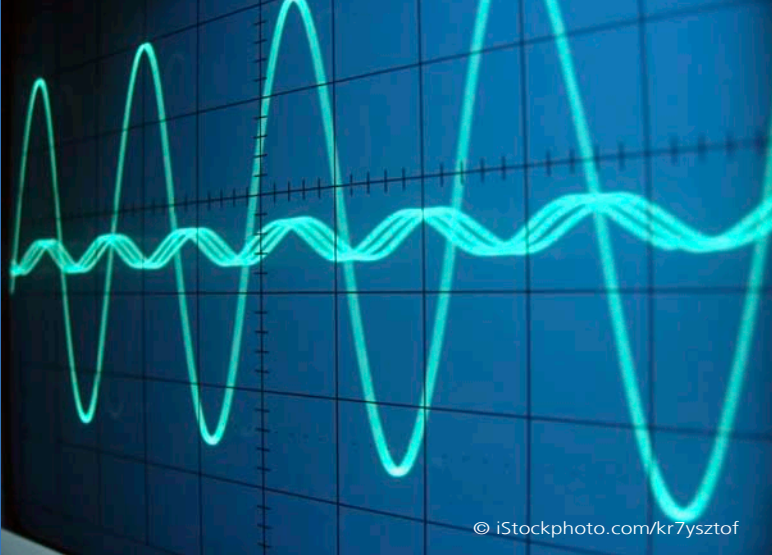
Bis Mitte Oktober besteht noch die Möglichkeit, an der Befragung teilzunehmen und eigene Einschätzungen und Erfahrungen einfließen zu lassen. Eine ausführlichere Zusammenfassung der Ergebnisse erhalten die Teilnehmer der Befragung auf Wunsch gegen Ende des Jahres.

Ansprechpartner

Fraunhofer IAO, Daniel Krause
Telefon +49 711 970-5455
daniel.krause@iao.fraunhofer.de

Weitere Informationen

<https://www.onlinesurvey.iao.fraunhofer.de/baunetzwerke>
www.fraunhofer.it



GOLDENER OSKAR FÜR LEISES LABOR

dataTec und Fraunhofer IAO entwickeln Gütesiegel für lärmarme Mess- und Prüfgeräte

Der »Große Preis des Mittelstandes« wurde im September 2011 bereits zum 17. Mal vergeben und zählt aufgrund der hohen Bewerberzahlen und ISO-zertifizierten Prüfkriterien zu den wichtigsten Wirtschaftspreisen für mittelständische Unternehmen in Deutschland. Neben vorbildlichen Leistungen in den Wettbewerbskriterien »Innovation, Modernisierung, Engagement in der Region, Service, Kundennähe und Marketing«, müssen die Preisträger auch eine hervorragende Gesamtentwicklung des Unternehmens sowie die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen aufweisen.

Der Messtechnik-Distributor dataTec gewann dieses Jahr den Goldenen Oskar und setzte sich somit gegen 3500 nominierte klein- und mittelständische Unternehmen durch. Mit ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury war dabei die Studie »das leise Labor«, die in enger Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IAO entstanden ist. »Das leise Labor« klärt die Kunden von dataTec über die Folgen der Lärmemission auf und etabliert ein Gütesiegel für lärmarme Mess- und Prüfgeräte.

Im Rahmen der Studie wurden mehrere Messlabors der Fraunhofer-Gesellschaft und der Universität Stuttgart besucht, um die Einsatzbedingungen von Messgeräten zu analysieren und die Lärmsituation zu beurteilen. Für Messaufgaben kommen häufig mehrere Geräte gleichzeitig zum Einsatz, wodurch Schallemissionen von mehr als 60 dB (A) erreicht werden. Dies kann sich nachteilig auf die menschlichen Arbeitsbedingungen bei konzentrierter, geistiger Arbeit auswirken. Wesentliche gerätebezogene Schallemissionen resultieren aus dem Lüfterbetrieb, gefolgt von akustischen Signalisierungen. Weitere Schalleinflüsse ergeben sich durch

Gespräche. Um akustische Belastungen für die Mitarbeiter zu reduzieren, lassen sich lärmintensive Tätigkeiten von geräuscharmen Laborarbeiten trennen. Lärmintensive Server sollen grundsätzlich von den Arbeitsplätzen getrennt aufgestellt werden. Umfangreiche praktische Erfahrungen belegen, dass eine Optimierung der Schallemission von Labormessgeräten erheblich zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen bei konzentrierten Tätigkeiten im Labor beiträgt.

dataTec nimmt auf Basis der Studie mit ihrem Lautstärke Siegel »Ich bin leise« eine Kennzeichnung von Messgeräten vor, die den Schalldruckpegel L_p von 32 dB (A) dauerhaft nicht überschreiten – und sich damit im Alltagsbetrieb als besonders lärmarm erweisen. Somit wird eine zweckmäßige Kommunikation von Produktmerkmalen ermöglicht, die sich nachweislich positiv auf die Arbeitsqualität auswirken – und dies bereits weit unterhalb der schädigungsrelevanten Grenzwerte.

Ansprechpartner

Fraunhofer IAO, Dr. Martin Braun
Telefon +49 711 970-2176
martin.braun@iao.fraunhofer.de

Weitere Informationen

<http://wiki.iao.fraunhofer.de/dataTec>



PRODUKTIONSAKTOR WISSEN

24. Forschungsseminar der Hochschulgruppe Arbeits- und Betriebsorganisation (HAB)

Wissen gilt in unserer heutigen Gesellschaft als der vierte Produktionsfaktor. Mehr und mehr avanciert der richtige Einsatz von Wissen zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor für die Produktion in Hochlohnländern wie Deutschland. Allerdings unterscheidet sich der Produktionsfaktor Wissen grundlegend von den klassischen Produktionsfaktoren: große Mengen an Wissen sind frei zugänglich. Damit stellt Wissen heutzutage keine knappe Ressource dar. Entscheidend sind die Auswahl des Wissens sowie der richtige Einsatz vorhandenen Wissens in einer maßvollen Kombination mit kreativen neuen Ideen.

Gleichzeitig muss die heutige Produktion den gestiegenen Anforderungen in Bezug auf Variantenreichtum, individueller Gestaltung und Lieferzeit gerecht werden. Die bisher vorrangig funktionale Organisation kann den Anforderungen durch die gestiegene Komplexität nicht mehr gerecht werden. Eine Lösung ist die Organisation entlang der Prozesse. Bei der Umsetzung einer prozessorientierten Produktion besteht jedoch die Gefahr, Prozesse zu »betonieren«, die den Verantwortlichkeiten der Aufbauorganisation entsprechen. Zu strenge Prozesse schränken allerdings den Spielraum für neue Lösungen ein.

Eine entscheidende Herausforderung in der heutigen Wissensarbeit ist es, eine kluge Balance zwischen den strengen Prozessen einer prozessorientierten Organisation und dem kreativen Spielraum für neue, innovative Ideen und Lösungen zu finden.

Im Rahmen ihres jährlichen Forschungsseminars diskutieren die Mitglieder der Hochschulgruppe Arbeits- und Betriebsorganisation (HAB) daher Wege, wie der neue Produktionsfaktor Wissen im Spannungsfeld zwischen strengen Prozessen und kreativem Spielraum optimal integriert werden kann.

Im Mittelpunkt stehen dabei neben dem wissenschaftlichen Gedankenaustausch vor allem Probleme der betrieblichen Praxis.

Die Ergebnisse des 24. HAB-Forschungsseminars werden in einem Band zusammengefasst. Die Publikation mit aktuellen Methoden und Anwendungen in den Bereichen Innovation, Produktion, Prozesse und Human Resources erscheint im GITO-Verlag unter der ISBN-Nr. 978-3-942183-51-2 und ist zum Preis von 49,80 € (inkl. 7% USt.) über Internet- oder örtliche Buchhandlungen erhältlich.

Ansprechpartner

Fraunhofer IAO, Tobias Krause
Telefon +49 711 970-2063
tobias.krause@iao.fraunhofer.de

Weitere Informationen

<http://hab-online.org>

25. Oktober, 8. und 15. November 2011: Erfolgreiche Wege in die Cloud

Institutszentrum Stuttgart der Fraunhofer-Gesellschaft (IZS)
 Ansprechpartner: Jürgen Falkner
 Telefon +49 711 970-2414
www.iao.fraunhofer.de/vk214.html

25. Oktober 2011: Service-Forum – Innovative Dienstleistungen im Maschinen- und Anlagenbau

Institutszentrum Stuttgart der Fraunhofer-Gesellschaft (IZS)
 Ansprechpartner: Mike Freitag, Marc Münster
 Telefon +49 711 970-5105, -2198
www.iao.fraunhofer.de/vk202.html

3. November 2011: White-Spot-Analyse - Mit Patenten Innovationsnischen identifizieren

Zeppelin-Universität Friedrichshafen
 Ansprechpartner: Marc Rüger, Yvonne Siwczyk
 Telefon +49 711 970-2044, -2098
www.iao.fraunhofer.de/vk184.html

8. bis 9. November 2011: Stuttgarter E-Business-Tage 2011 – Corporate Social Media und Web Intelligence im B2B

Institutszentrum Stuttgart der Fraunhofer-Gesellschaft (IZS)
 Ansprechpartner: Monica Schaller
 Telefon +49 711 970-5120
www.iao.fraunhofer.de/vk192.html

8. bis 11. November 2011: Wertstrom-Engineering – Leitgedanken, Methoden und Vorgehensweisen

Institutszentrum Stuttgart der Fraunhofer-Gesellschaft (IZS)
 Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Schweizer, Peter Rally
 Telefon +49 711 970-2070, -2067
www.iao.fraunhofer.de/vk189.html

10. November 2011: Ganzheitliche Produktionssysteme

Institutszentrum Stuttgart der Fraunhofer-Gesellschaft (IZS)
 Ansprechpartner: Axel Korge, Oliver Scholtz
 Telefon +49 711 970-2058, -2050
www.iao.fraunhofer.de/vk167.html

10. November 2011: Patentstrategien für Unternehmen – Innovationen schaffen mit Intellectual Property Management

Zeppelin-Universität Friedrichshafen
 Ansprechpartner: Marc Rüger, Dr. Helmut Appel
 Telefon +49 711 970-2044, -2268
www.iao.fraunhofer.de/vk185.html

23. und 24. November 2011: Stuttgarter Symposium für Produktentwicklung 2011

Institutszentrum Stuttgart der Fraunhofer-Gesellschaft (IZS) und Liederhalle Stuttgart
 Ansprechpartner: Prof. Dr. Joachim Warschat, Manfred Dangelmaier
 Telefon +49 711 970-2082, -2107
www.iao.fraunhofer.de/vk182.html

24. November 2011: Fließband, U-Linie & Co

Institutszentrum Stuttgart der Fraunhofer-Gesellschaft (IZS)
 Ansprechpartner: Manfred Bender, Oliver Scholtz
 Telefon +49 711 970-2056, -2050
www.iao.fraunhofer.de/vk205.html

29. November 2011: Tagung »Fit für Innovation? Die neuen Spielregeln im Innovationsmanagement«

Institutszentrum Stuttgart der Fraunhofer-Gesellschaft (IZS)
 Ansprechpartner: Alexander Schletz
 Telefon +49 711 970-2184
www.iao.fraunhofer.de/vk199.html

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Herausgeber und Redaktionsanschrift:

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-2124, Fax +49 711 970-2299
presse@iao.fraunhofer.de

Alle Pressepublikationen und Newsletter im Internet unter:

www.iao.fraunhofer.de/presse-und-medien

Redaktion:

Claudia Garád, Tobias Hug, Juliane Segedi, Julia Neitzel, Carmen Nasalean, Lea Notter

Titelbild:

© sk design – Fotolia.com

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten